

Pressemitteilung

Vorsitzender
Hans-Josef Becker
Rüthener Str. 9
59909 Bestwig

Mobil: 0160/91 240 833
eMail: H.Becker@erenvo.de

Bestwig, 08. Oktober 2018

Sauerländer bei Großdemonstration am Hambacher Forst Rodung des Hambacher Forstes zunächst gestoppt

Oberruhr: Am vergangenen Samstag haben auch besorgte Bürger aus dem Sauerland sowie Vertreter der Fossil-Free Kampagne Sauerland und des Erneuerbare Energien Verein Oberruhr (ErEnVO) an der Großkundgebung zum Erhalt des Hambacher Forstes und dem schnellen Ausstieg aus der Kohleverstromung teilgenommen.

Obwohl am Tag zuvor durch das Oberverwaltungsgericht Münster die Rodung im Hambacher Forst einstweilig untersagt worden ist, ist ihnen bewusst, dass diese Entscheidung nur ein Teilerfolg ist.

Solange nicht ein schneller Ausstieg aus der Kohleverstromung beschlossen ist und fossile Brennstoffe nicht auch im Verkehrs- und Heizsektor, die durch sie verursachten Sozialen Kosten zum Beispiel über CO₂-Zertifikate mitfinanzieren, müssen Kampagnen wie am Samstag weiter unterstützt werden.

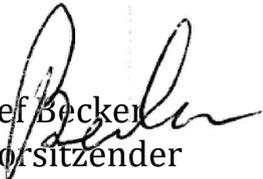
In der Landes- und Bundespolitik müssen angesichts des aktuellen Berichts vom Weltklimarat (IPCC) dringend Entscheidungen gefällt werden, die die Einhaltung international vereinbarter Ziele bei der CO₂-Reduzierung noch möglichen

machen.

Auch Vorort kann etwas für den Ausstieg aus der Kohleverstromung getan werden. So sollte der Hochsauerlandkreis endlich seine Anteile an der RWE verkaufen und in Erneuerbare Energien investieren.

Mit dem Abschluss eines Stromliefervertrages für den Regionalstromtarif „Oberruhr“, der für die Kommunen Bestwig, Meschede, Olsberg und Winterberg angeboten wird, kann bis zum 28. Februar 2019 mit dem Aktionscode „HAMBI“ der gewaltfreie Widerstand (<http://www.buierfuerbuir.de/>) gegen die Rodung des Hambacher Forstes mit 50€ unterstützt werden. Weitere Informationen unter www.erenvo.de oder www.gruenstromwerk.de/oberruhr.

Mit freundlichen Grüßen


Hans-Josef Becker
Vereinsvorsitzender

Anlage:

Foto einer Teilnehmergruppe aus dem Sauerland

Hintergrund zum ErEnVO

Der Erneuerbare Energien Verein Oberruhr e.V. will die Nutzung der Erneuerbaren Energien in den Kommunen an der Oberruhr vorantreiben. Dabei soll der Einsatz der Erneuerbaren Energien neben der Stromerzeugung auch Sektor übergreifend der Kälte- und Wärmeversorgung sowie der Mobilität eingesetzt werden. Sitz des Vereins ist Bestwig.